



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am  
16.06.2017**

***öffentlich***

---

**Ort:**

**Stadthaus Raum 116  
Marktplatz 2  
06108 Halle**

**Zeit: 14:00 Uhr bis 14:48 Uhr**

**Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis**

### **Anwesend waren:**

Uwe Stäglich, Beigeordneter

Dr. Annegret Bergner  
Andreas Scholtyssek  
Josephine Jahn  
Thomas Schied  
Eric Eigendorf  
Marko Rupsch

Sylvia Weiß  
Heike Schaarschmidt  
Claudia Schröder  
Christian Heine

Vertretung für Frau Brederlow, Katharina,  
Beigeordnete  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Vertreter für Frau Dr. Inés Brock  
Beschäftigtenvertreterin  
Referentin Beigeordnete Katharina Brederlow  
Verwaltung FB Bildung  
BMA

### **Entschuldigt fehlten:**

Dr. Inés Brock

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
vertreten durch Marko Rupsch

Bettina Pätzold

## zu **Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine durch Einwohner\*innen gestellte Fragen.

## zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde durch **Herrn Stäglin, Beigeordneter** (Vollmacht liegt der Niederschrift bei), eröffnet und geleitet.

**Herr Stäglin** konnte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit feststellen.

Es waren 7 von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern anwesend.

**Herr Rupsch, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, kam später noch hinzu, so dass 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren.

## zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Stäglin, Beigeordneter**, bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Herr Schied, Fraktion DIE LINKE**, beantragte Vertagung TOP 5.1, weil er eine Änderung in der Begründung erbeten hatte. **Herr Stäglin** entgegnete, da die Argumente inhaltlicher Natur seien, sollte zunächst eine Beratung des TOP's erfolgen und während der Beratung ggf. ein Antrag auf Vertagung gestellt werden.

**Herr Schied** zog daraufhin seinen Antrag auf Vertagung zurück.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

8 Ja-Stimmen

Somit wurde folgende **Tagesordnung** festgestellt:

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2017
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2016/02672

- 5.2. Namensgebung für den Hort der Grundschule Wittekind II des Eigenbetriebs Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/02918
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### zu 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2017**

---

**Herr Stäglin, Beigeordneter**, bat um Abstimmung der Niederschrift vom 12.05.2017

**Abstimmungsergebnis:** **zugestimmt**

4 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen

### zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

In der nicht öffentlichen Sitzung vom 12.05.2017 wurden keine Beschlüsse gefasst.

### zu 5 **Beschlussvorlagen**

---

zu 5.1 **2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: VI/2016/02672

**Frau Schröder, FB Bildung**, brachte die Beschlussvorlage erneut ein und erläuterte die Ergänzungen.

**Herr Schied, Fraktion DIE LINKE**, stellte fest, dass es 2015 keinen Grundsatzbeschluss zur Thematik gegeben habe. Es wurden nur Festlegungen zur damaligen Situation getroffen. Es müsse aber geklärt werden, wie zukünftig mit der Thematik umgegangen wird.

**Herr Schied** merkte an, dass die inhaltlichen Informationen zu Satzungen anderer Kommunen erst einen Tag zuvor versendet wurden. Es sei aber eine Abstimmung innerhalb der Fraktion erforderlich.

**Herr Stäglin, Beigeordneter**, betonte, dass eine Nachsteuerung der Begründung erfolgt sei, offensichtlich wurden nicht die relevanten Aussagen korrigiert. Die Fraktionen wünschen nochmalige Richtigstellung.

**Herr Scholtyssek, CDU/FDP-Fraktion**, fragte: Gibt es einen zwingenden Grund für eine Änderung der Satzung?

**Frau Schröder** betonte, dass es der Verwaltung wichtig sei, eine grundsätzliche formale Regelung in der Satzung zu definieren.

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, ergänzte, dass es für den EB Kita ebenso bedeutungsvoll sei, da ein rechtssicheres Verfahren benötigt werde. Beim Streik 2015 herrschte sieben Monate Unklarheit und gegenüber den Eltern konnte nur unzureichend kommuniziert werden. Der EB Kita wünscht sich eine klare Regelung.

**Herr Schied** sagte, dass damals das Argument gewesen sei, dass es Probleme bei der Erfassung der relevanten Nachweise gebe, hier müsse im Vorfeld die Erfassung besser vorbereitet werden. Er schlägt eine Kompromisslösung vor, zum Beispiel Erstattung nach 10 Tagen.

**Herr Scholtyssek** erklärte, dass auch er sich mit den kurzfristig zugesandten Änderungen nicht befassen konnte. Auch er favorisiert eine Kompromisslösung. Er schlug vor, ein Verwaltungsverfahren zu entwickeln.

**Herr Stäglin** sagte zu, dass eine Änderung für Herrn Schied auf S. 2 erfolge. Es liegt ein Vorschlag der Verwaltung vor, wenn weiteres Material gewünscht werde, solle genau benannt werden, was noch an Informationen erforderlich sei, denn die Regelung in der Stadt München wurde bereits zur Verfügung gestellt.

**Herr Schied** betonte, dass sein Interesse sei, ein Verwaltungsverfahren vorzubereiten, um den Aufwand in der Streiksituation möglichst zu reduzieren. Er stehe für eine Kompromisslösung bspw. Erlass der Kita-Gebühren ab 10 Tagen Streik o.ä.

**Herr Schied** stellte den Antrag auf Vertagung zur Beschlussfassung und die durchgeführte Beratung als 2. Lesung zu betrachten.

**Herr Stäglin** bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung zum Antrag von Herrn Schied.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

**Herr Stäglin:** Gibt es Fragen/Wünsche an die Verwaltung, welche Szenarien noch mit Informationen untersetzt werden sollen? Bitte, diese vorab an die Verwaltung zu senden.

**zu 5.2 Namensgebung für den Hort der Grundschule Wittekind II des  
Eigenbetriebs Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/02918**

---

Wortmeldungen zur Vorlage gab es keine.

**Herr Stäglin, Beigeordneter**, bat um Abstimmung zu folgendem Beschlussvorschlag

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt der Namensgebung für den Hort der Grundschule Wittekind II des Eigenbetriebs Kindertagesstätten Halle (Saale) in Hort „Giebichenstein“ zu.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

8 Ja-Stimmen

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Anträge von Fraktionen und Stadträten gab es keine.

**zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten gab es keine.

**zu 8 Mitteilungen**

---

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, informierte die Stadträte zur Frage Sondersitzung im August vs. Vergabebeschluss per Umlaufverfahren.

**Herr Kreisel** erläuterte, dass das Verfahren eines Umlaufbeschlusses geprüft wurde, doch sei dies nicht notwendig, da die Einhaltung der Vergabefristen in der regulären Sitzungszeit August 2017 möglich sei.

**Herr Kreisel** unterbreitete den Stadträten den Vorschlag, eine Sondersitzung am 22. August um 15.30 Uhr im Stadthaus, vor dem Finanzausschuss einzuberufen. Es geht um einen Vergabebeschluss, Neubau Kita Schimmelstraße, der aktuell noch nicht getroffen werden kann, aber im September zu spät wäre.

Die Stadträte brachten einen Gegenvorschlag ein, Sitzung direkt vor Stadtratssitzung am 30.8.2017 zu planen, die Verwaltung sagte die Prüfung zu.

Weitere Mitteilungen gab es nicht.

## zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

**Herr Schied, SPD-Fraktion**, ging nochmal auf die Streiksituation ein.

Er fragte, ob es möglich sei, vorausschauend ein Verfahren zu entwickeln, welches die Möglichkeit eröffne rechtzeitig eine Erfassung abzusichern?

**Herr Rupsch, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, erklärte, dass ein Personalratsbeschluss gefasst werden soll, der die Erweiterung der Arbeitszeit für den Sommer für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Erwägung ziehe, um den Mindestschlüssel Personal abzusichern. Er fragte, wurde dieser Beschluss gefasst? Wie oft schon zutreffend und wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon betroffen waren?

Es wurde eine Antwort zugesagt.

**Frau Jahn, Fraktion DIE LINKE**, fragte an, ob es Dolmetscherangebote in den Kitas gebe? Gibt es Konzepte für mehrsprachige Kitas?

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, antwortete, dass es ein Konzept gibt, es werde dem Protokoll beigelegt. Dolmetscherleistungen werden im Pool von Frau Schneutzer genutzt.

**Frau Weiß, Beschäftigtenvertreterin**, ergänzte, die Mitarbeiter in den Kitas nutzen die Netzwerke der Eltern, um gegebenenfalls schnell in der Kita reagieren zu können. Es besteht auch ein Netzwerk zwischen den Leiterinnen, denn die Sprachen seien so vielfältig, da könne man kaum einen Dolmetscher fest einstellen.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

## zu 10 Anregungen

---

Anregungen gab es keine.

**Her Stäglin, Beigeordneter**, beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.11.17

---

Uwe Stäglin  
Beigeordneter

---

Heike Schaarschmidt  
Protokollführerin